



Programm

95. KONZERT IN DER NEUROLOGIE

Ludwig van Beethoven
(1770 - 1827)

Trio Opus 1 Nr.1, Es-Dur
für Violine Violoncello und Klavier
Allegro - Adagio cantabile -
Scherzo: Allegro assai -
Trio-Allegro assai-Coda -
Finale-Presto

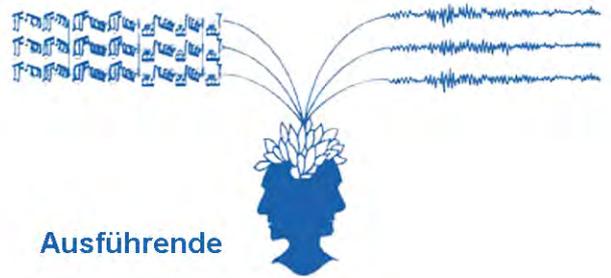
Bernhard Romberg
(1767 - 1841)

Trio Opus 38 Nr.1, E-Moll
für Violoncello, Viola und Kontrabass
Allegro non troppo - Andante -
Rondo Allegretto

-PAUSE-

Johannes Brahms
(1833 - 1897)

Trio Opus 87, C-Dur
für Klavier, Violine und Violoncello
Allegro - Andante con moto -
Scherzo: Presto-poco meno
Presto presto -
Finale: Allegro giocoso



Ausführende

Reinhold Emmert,

1969 in Hamburg geboren, hatte seit seinem siebten Lebensjahr Violinunterricht. 1986-1988 schulbegleitendes Musikstudium an der Musikhochschule Köln bei Prof. Franzjosef Maier, 1988-1991 Violinstudium and er Musikhochschule Lübeck bei Prof. Uwe Martin Haiberg. 1991 Beginn Jurastudium an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, nach seinem Staatsexamen seit 1997 Tätigkeit als Staatsanwalt und Promotion. 1985-1988 war Reinhold Emmert Mitglied des Bundesjugendorchesters, während seines Wehrdienstes Mitglied des Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Siegburg. In Würzburg ist er seit 1992 Konzertmeister des Akademischen Orchesters der Universität. Auch neben der juristischen Ausbildung und Berufstätigkeit regelmässige solistische und kammermusikalische Auftritte. Johannes Borggrefe wurde 1966 in Bonn / Bad Godesberg geboren und erhielt als Sechsjähriger den ersten Violoncello-Unterricht. 1981 setzte er seine Ausbildung bei Prof. Blees an der Rheinischen Musikhochschule Köln fort. 1987 begann er sein Medizinstudium an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg und wurde Stipendiat des evangelischen Studienwerkes Villgst. 1994 promovierte er bei Prof. Dr. Kommerell an der Universitäts-Augenklinik Freiburg und begann 1985 seine Facharztausbildung in der Universitäts-Augenklinik Würzburg (Direktor: Prof. Dr. Dr. h. c. Grehn). Nach Abschluss wechselte er zunächst an die Praxisklinik Stieber-Schilling in Giessen und tritt nun eine Consultant-Tätigkeit in der Universitäts-Augenklinik in Newcastle/England an.

Eike Sebastian Debus

wurde 1962 in Marburg/Lahn geboren und erhielt seinen ersten Klavierunterricht als Fünfjähriger, zunächst in den Niederlanden, dann bei I. Wittstock, Kiel. Neben seiner Schulausbildung studierte er als externer Student an der Musikhochschule Lübeck Kontrabaß (H.-J. Wittstock). Nach Beendigung seines Medizinstudiums promovierte er 1989 an der Chirurgischen Klinik der Christian-Albrechts-Universität Kiel und war zunächst als Assistent am Pathologischen Institut der Universität Würzburg tätig. 1990 wechselte er an die Chirurgische Universitätsklinik Marburg, ein Jahr später an die Chirurgische Universitätsklinik Würzburg (Dir.: Prof. Dr. A. Thiede). Dort wurde er 1999 habilitiert und ist derzeit als Oberarzt tätig. Neben seiner Konzerttätigkeit als Solist verschiedener Orchester erwarb er 1981 den ersten Bundespreis im Wettbewerb `Jugend musiziert` für Klavierbegleitung. Daneben konzertiert er regelmäßig als Kammermusikpartner mit seinen Brüdern (Das Debus Trio) sowie in verschiedenen Ensembles.